

## PODIUMSDISKUSSION – 24. APRIL 2012

### Der Ersatz von Mangelfolgeschäden in Veräußerungsketten von Unternehmern

*Werden zum Einbau vorgesehene Erzeugnisse nicht vom Hersteller selbst, sondern von einem Händler geliefert, so scheint diese Spaltung von Hersteller- und Händlerrolle bei den nachfolgenden Gliedern der Veräußerungskette zu einer gravierenden Verschlechterung ihrer Rechtsposition zu führen, wenn es wegen der vom Produzenten zu verantwortenden Mangelhaftigkeit der Erzeugnisse notwendig wird, diese auszutauschen und daher unter anderem Kosten für den Aus- und Einbau anfallen: Die Betroffenen – typischerweise Werkunternehmer aber auch Endabnehmer – stehen mit dem Erzeuger selbst in keinem Vertragsverhältnis und ihr Vertragspartner, der Händler, ist für den Herstellungsfehler nicht verantwortlich. Nach der jüngsten Rechtsprechung des EuGH kommt es jedoch dann, wenn der betroffene Endabnehmer Verbraucher ist, trotzdem zu einer Überwälzung der Kosten auf den Händler; dessen Rückgriffsmöglichkeiten gegen den Erzeuger bleiben allerdings offen. In der Podiumsdiskussion werden die Möglichkeiten einer sachgerechten, den berechtigten Interessen aller Beteiligten Rechnung tragenden Lösung erörtert.*

#### **Vortragende:**

Präsidentin des OGH i.R. Hon.-Prof. Dr. **Irmgard Griss**  
Univ.-Prof. Dr. **Ernst Karner**  
Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. **Helmut Koziol**  
RA Dr. **Michael Winischhofer**

#### **Moderation:**

Mag. **Benedikt Kommenda** (Die Presse)

#### **Ort:**

Theatersaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften,  
Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien

#### **Zeit:**

24. April 2012, 17.00 Uhr

Anschließend laden wir zum weiteren Gedankenaustausch zu einem Buffet ein.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung erbeten an Mag. Lisa Zeiler: [zeiler@ectil.org](mailto:zeiler@ectil.org)

Reichsratsstrasse 17/2  
A-1010 Wien, Österreich  
Tel. (+43-1) 4277-29652  
Fax (+43-1) 4277-29670  
[koziol@ectil.org](mailto:koziol@ectil.org)  
[www.ectil.org](http://www.ectil.org)  
ZVR 826868344